

Das Schloß zu Roßwald ist ein nüchterner Bau; zwei Risalite flankiren die elfaxige Mittelfront. Ein stark geschwungener Giebel, in der Mitte angebracht, schließt mit Fenster und Uhr den Dachausbau und verstärkt den Eindruck der Leere, der von den Wänden



Innere der Kirche in Kostelee (bereits abgebrochen).

rings ausgeht. Der viereckige Hof wirkt verdrießlich durch die aufdringlichen, geschmacklosen Decorationsmotive an den Fenstern. Die Kirche des Schloßes zeigt eine Merkwürdigkeit: die beiden Kapellen sind angefügt, als wären sie abstehende Ohren. Was von Pracht an